

Lernteam-Coaching

Beschreibung der Methode Lernteam-Coaching ist eine Möglichkeit begleitetes und autonomes Selbststudium in einem neuen Lehr-/Lernformat zu kombinieren. Der Schwerpunkt liegt nicht mehr bei der Vermittlung von Wissen, sondern beim Ermöglichen von Lernprozessen. Es kann Präsenzveranstaltungen ersetzen.

Lernteam-Coaching kann sich auf das Bearbeiten der Lernaufgabe an sich und auf die sozialen und individuellen Lernprozesse beziehen. Beim Lernteam-Coaching werden Fach-, Sozial- und Lernkompetenz angesprochen.

Wozu ist es gut? Das Lernteam-Coaching unterstützt das selbständige Lernen. Erfahrungen zeigen, dass gecoachtes Selbstlernen zu den besten Studienergebnissen führt. Der Erfolg hängt in hohem Maße von der Vorbereitung und Einstellung der Dozierenden und der Studierenden für die neue Aufgabe als Coach bzw. als Selbstlernerin oder Selbstlerner ab. Zudem sind die Gruppengröße und die Häufigkeit der Coaching Treffen für den Erfolg entscheidend.

Vorgehensweise Das Lernteam-Coaching besteht aus drei wiederkehrenden Phasen:

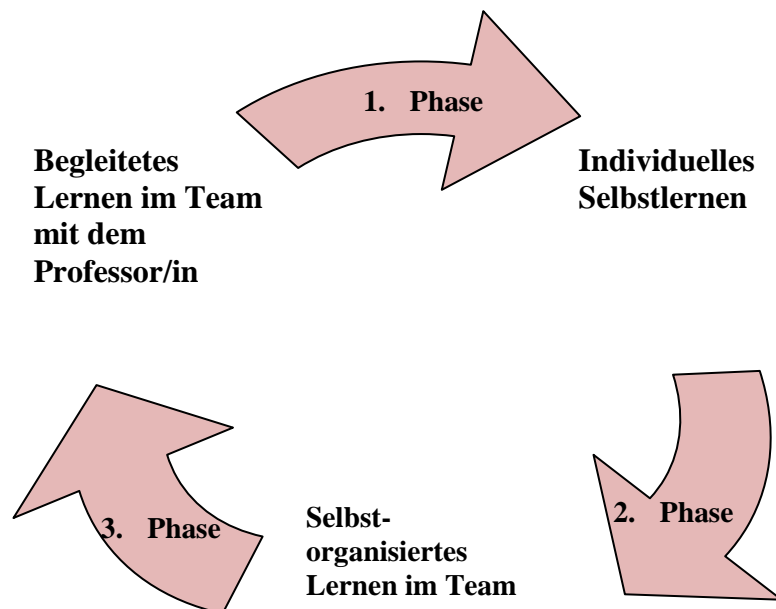


Abb. Begleitetes Selbststudium durch Lernteam-Coaching

1. Phase: individuelles Selbstlernen (Einzelarbeit)

Die Studierenden bearbeiten die Inhalte eigenständig, lösen Übungen, werden sich über Verstandenes und Nichtverstandenes klar und formulieren Fragestellungen.

Die Rolle der Lehrende ist dabei Lesehinweise, Verständnisfragen sowie integrierte Übungen zur Verfügung zu stellen.

2. Phase: selbstorganisiertes Lernen im Team

Die Arbeit im Lernteam dient den Studierenden dazu, gemeinsam mit Kommilitonen den Text und die Aufgaben zu diskutieren. In dieser Phase sollen die Studierenden Fragen einbringen, den Inhalt (kritisch) diskutieren, sich gegenseitig unterstützen und abfragen.

3. Phase: begleitetes Lernen im Team mit dem Professor

In dieser Phase wird ein gemeinsames **Treffen zwischen Lernteam und ProfessorIn** durchgeführt. Hierbei soll das Gelernte vertieft und verfestigt werden und es besteht die Möglichkeit, offene Fragen zu diskutieren und Verständnislücken zu schließen. Unter Coaching ist in diesem Kontext die Unterstützung des Professors für den Lernprozess und die Wissens- und Kompetenzentwicklung zu fassen. Er moderiert die Sitzung, klärt Fragen, bringt Ergänzungen ein und bespricht individuelle Lernfragen.

Durch die verschiedenen Durchgänge der drei Phasen sollten die Studierenden von Phase zu Phase sowohl die Inhalte reflektieren, als auch Verbesserungen in der Lernstrategie, der Vorbereitung auf die Treffen und die Zusammenarbeit in der Gruppe analysieren und besprechen.

Checkliste für die Gruppenarbeit

- Termin und Ort im Voraus verbindlich festlegen,
- Kontaktdaten austauschen,
- Strukturierung klären: Fragen zu Beginn sammeln und Clustern, z.B. mögliche Klausuraufgaben überlegen und diskutieren,
- Alle Gruppenmitglieder einbeziehen,
- Bei Problemen sich gegenseitig unterstützen,
- Konflikte frühzeitig ansprechen,
- Feedback geben und nehmen.

Grundlagen der Zusammenarbeit

- Pünktlichkeit
- Aufgabenverteilung: Wer achtet auf die Zeit? Wer achtet auf Stringenz? Wer achtet auf die Beantwortung aller Fragen/ Überblick? Wer formuliert eine Zusammenfassung?
- Wertschätzung und Respekt für jede Person und jeden Beitrag zeigen

Gruppengröße und Zeitaufwand Bei einer Gruppe von 40 Studierenden und einer Lehrzeit von 2 SWS (Gesamtpräsenzzeit 18 Stunden) kann der Dozent im Dreiwochenrythmus 10 Teams zu ca. 4 Personen während 30 Minuten coachen.

Semesterwoche											
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Präsenz	1. Phase	2. Phase	3. Phase	1. Phase	2. Phase	3. Phase	Präsenz	1. Phase	2. Phase	3. Phase	Präsenz

Raumausstattung Keine besonderen Anforderungen

Material Der Dozierende soll Studierenden verständliche Lerntexte, Lesehinweise sowie integrierte Übungen zur Verfügung stellen.

Literatur Pfäffli, Brigitta K. (2005): Lehre an Hochschulen. Eine Hochschuldidaktik für den Aufbau von Wissen und Kompetenzen Haupt Verlag Bern, Stuttgart, Wien.